

# Beispiele von Einzelgesprächen

## Kind 1

Y: Wir haben im Unterricht ganz oft über Archäologie und Archäologen gesprochen. Wie finden sie Sachen über die Vergangenheit heraus?

K: Archäologen suchen eine Stelle, wo sie graben können, und graben Sachen aus. Die Sachen, die sie ausgegraben haben, die sie in einer bestimmten Erdschicht gefunden haben, da kann man sagen, wie alt dieser Gegenstand ungefähr ist. Und sie untersuchen die Gegenstände auch, die sie gefunden haben. So findet man noch mehr darüber heraus.

Y: Wie macht man das, wie findet man etwas darüber heraus?

K: Wenn man es zum Beispiel mit einer Lupe anschaut, wenn etwas anders ist als bei einem normalen Menschen.

Y: Also du redest von einem Skelett?

K: Ja. Und man kann auch sehen, wie alt es ungefähr sein könnte, man kann die Unterschiede zu den heutigen Menschen unterscheiden.

Y: Warum ist es wichtig, dass man das macht?

K: Weil man sonst einfach ganz viele Sachen hat und man nicht weiss, was man damit tun soll.

Y: Ja, das ist ein Grund.

K: Es wäre ja ein bisschen blöd, wenn man so viele Sachen hätte und nicht wüsste, was man damit anfangen soll.

Y: Du meinst, dann untersucht man sie besser, dass man noch etwas davon hat?

K: Ja, dann hat man davon, dass man etwas weiss von früher.

Y: Wir gehen zur zweiten Frage: Kannst du mir zwei Sachen sagen, die früher anders waren als sie heute sind?

K: Früher war anders, dass es keinen Strom gab und kein Plastik. Es gab auch keine Autos und keine Häuser und sie gingen noch jagen und es gab kein Esswarenladen, wo man einfach reingehen konnte und es gab auch nicht so Geld, man hatte Tauschhandel gemacht.

Y: Ja, jetzt hast du ganz viele Sachen gesagt, das ist super. Woher wissen wir überhaupt, dass es früher anders war?

K: Weil wenn man diese Sachen mal anschaut, wenn man zum Beispiel einen Steinbecher gefunden hat und wir trinken ja aus Glasbechern, dann denkt man ja schon hä, das ist ja völlig anders gewesen. Man muss das Glas ja erst einmal erfinden.

Y: Ja, das stimmt. Und die anderen Sachen, die du noch gesagt hast, das mit dem Tauschhandel?

K: Wenn einer zum Beispiel Pilze gesammelt hat und der andere hat eher Beeren, dann sagten sie gut, du gibst mir zehn Beeren und ich gebe dir fünf Pilze.

Y: Ja, zum Beispiel. Woher wissen wir, dass sie das so gemacht haben?

K: Weil man das immer weitererzählte. Die Leute, die das noch gemacht haben, haben es dem weitererzählt und dem, bis das dann mal zu uns gekommen ist.

Y: Könnte sein. Gibt es Sachen, die wir nicht über die Vergangenheit herausfinden können?

K: Ich glaube schon. Weil man kann ja nicht sagen, was früher, sagen wir jetzt mal auf dem Schulareal, gewesen war.

Y: Warum nicht?

K: Weil man das nicht sehen kann.

## Kind 2

Y: Wir haben im Unterricht ganz oft über Archäologie und Archäologen gesprochen. Wie finden sie Sachen über die Vergangenheit heraus?

K: Sie schauen die Gegenstände gut an und sie haben immer Handschuhe an, weil mit den Fingern können sie auch Spuren hinterlassen.

Y: Genau. Was passiert mit diesen Objekten, wenn sie sie herausgenommen haben?

K: Dann werden sie fotografiert und dann werden sie auch noch rausgenommen und dann packt der Assistent des Grabungsleiters die Sachen ein, auch mit Handschuhen, damit er keine Spuren hinterlässt. Er schaut, dass sie nicht an den Boden fallen oder so.

Y: Ja, das wäre gut. Dann haben sie ja jetzt diese Objekte. Was machen sie, wenn sie eingepackt sind, irgendwohin gebracht wurden und untersucht werden. Was passiert dort, was wollen sie herausfinden?

K: Ich glaube, sie wollen herausfinden, ob es von den Römern stammt oder von der Neuzeit oder so. Und sie wollen auch manchmal wissen, ob das zum Beispiel bei einem Skelett eine Frau oder ein Mann war.

Y: Hast du eine Idee, wie sie das herausfinden können?

K: Ich glaube, da wo sie graben, wenn da ganz viele Frauen gelebt haben und vielleicht nur so zwei drei Männer, dann könnte es ganz gut sein, dass es eine Frau war. Aber es kann auch sein, dass es ein Mann war.

Y: Gut. Wir gehen weiter zur zweiten Frage. Kannst du mir zwei Sachen sagen, die früher anders waren als heute?

K: Es gaben mehr Männer Schule, ein bisschen mehr, und...

Y: Du kannst auch von ganz früher, von der Steinzeit oder Römerzeit.

K: Sie hatten noch nicht so Strassen wie heute, also noch kein Teer. Und nicht solche Maschinen und elektrische Sachen. Ganz ganz früher.

Y: Woher wissen wir, dass das so war?

K: Weil die Archäologen das herausgefunden haben.

Y: Und wie konnten sie das herausfinden, zum Beispiel das mit den Strassen?

K: Indem sie ein Loch buddeln, ungefähr 70 m hinunter, und dann ist es nie hart, nie teerig. So können sie das herausfinden.

Y: Können wir uns ganz sicher sein, dass es wirklich so war?

K: Ganz sicher nicht, aber ungefähr, vielleicht so 90%.

Y: Warum?

K: Weil wir haben es ja nie in echt gesehen. Also wir wissen bei einem Skelett nicht, ob es wirklich eine Frau oder ein Mann war, weil wir haben es nie gesehen.

Y: Denkst du, es gibt Sachen, die wir gar nicht über die Vergangenheit herausfinden können?

K: Ich glaube, irgendetwas schon, aber ich weiss jetzt gerade nicht was.

## Beispiele der Einschätzung



### Kommentar

Kind 1 hat den Rekonstruktionscharakter von Geschichte verstanden. Es gibt einige Hinweise auf Dekonstruktion und eine eher vage gehaltene Begründung. Die Unterrichtsinhalte wurden korrekt wiedergegeben. Es werden einzelne Fehlvorstellungen zur Arbeit mit Quellen sichtbar, was zu erwarten ist.



### Kommentar

Kind 2 hat verstanden, dass Geschichte durch Quellen rekonstruiert wird. Sie hat die Unterrichtsinhalte korrekt wiedergegeben. Es bestehen einige Fehlvorstellungen, wie Geschichte rekonstruiert wird. Diese sind allerdings zu erwarten. Zudem gibt es kleine Hinweise auf Dekonstruktion.